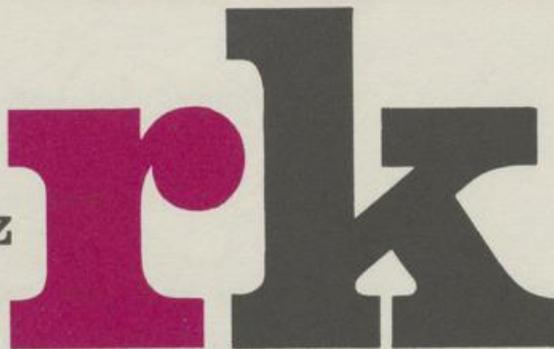


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 6. Juni 1981

Blatt 1463

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Neue Wohnungen in der Leopoldstadt
(rosa)

Lokal: Wiener Jugendeinrichtungen im Ausland kopiert
(orange)

Neue Wohnungen in der Leopoldstadt

=++++

1 Wien, 6.6. (RK-KOMMUNAL) Auf dem ehemaligen Elektraplatz zwischen dem Handelskai und der Engerthstraße im 2. Bezirk wird auf einer Großbaustelle an der Errichtung von 273 Gemeindewohnungen gearbeitet. In nächster Nähe, in der Wehlstraße 157, ist eine Lückenbebauung mit 30 Wohnungen in Fertigstellung. Wohnbaustadtrat Johann HATZL besuchte kürzlich beide Baustellen, um sich über den Fortschritt der Arbeiten zu informieren.

Im März 1981 wurde mit den Bauarbeiten auf dem Gelände des ehemaligen Elektraplatzes begonnen. Der Bauplatz ist im Nordwesten vom Schlepplgleis der Messe AG, im Nordosten vom Handelskai, im Südosten von der Kühlhausanlage und im Südwesten von der Engerthstraße begrenzt. Durch die ringförmige, geschlossene Bebauung entsteht ein lärmgeschützter Hof. Alle Schlafräume der Wohnungen am Handelskai und an der Engerthstraße sind hofseitig angeordnet. Der Baumbestand wird durch Neupflanzungen noch vermehrt. Zusätzlichen Lärmschutz werden Fenster mit Dreifachverglasung bieten.

Der Großteil der 273 Wohnungen sind sogenannte "C-Typen" mit drei Zimmern und Nebenräumen. Geschäftslokale, ein Kindergarten, Gemeinschaftsräume, ein Kinder- und Jugendpsychologische Beratungsstelle, eine Mutterberatungsstelle sowie Hobbyräume bilden eine reiche Infrastruktur. Parkplätze sind für 196 Autos, teils unterirdisch, teils in Palettengaragen, vorhanden. Die Anlage wird im Sommer 1983 fertiggestellt sein. Die Baukosten sind mit 263 Millionen vorgesehen.

Voraussichtlich noch im Dezember 1981 kann die städtische Wohnhausanlage in der Wehlstraße 157 besiedelt werden. Das Gebäude wurde mit sechs Stockwerken errichtet und beinhaltet 30 Wohnungen und ein ausgebautes Dachgeschoß. Der Baugrund wurde nur zur Hälfte bebaut, der übrige Teil wird als Grünfläche ausgestaltet. Die Kosten betragen rund 27 Millionen. (Schluß) ba/bs

NNNN

Wiener Jugendeinrichtungen im Ausland kopiert

Utl.: Norwegisches Ferienspiel nach Wiener Muster

=++++

2 #Wien, 6.6. (RK-LOKAL) Die norwegische Stadt Bergen hat seit dem Vorjahr ein Ferienspiel und einen Ferienclub nach Wiener Muster, nachdem eine norwegische Delegation die Wiener Jugendeinrichtungen studiert hatte. Wie aus einem Schreiben der norwegischen Ferienclubveranstalter an das Landesjugendreferat hervorgeht, wurde die Wiener Idee so erfolgreich umgesetzt, daß weitere norwegische Städte ihr Interesse angemeldet haben und nun ebenfalls im Begriff sind, dem Wiener Beispiel zu folgen.#

Zwtl.: Info-Center-Idee in England verwirklicht

In Slough in der englischen Grafschaft Berkshire gibt es ein Info-Center nach Wiener Vorbild. Vor drei Jahren hatte der Leiter der Wiener Info-Center, Kurt KLETZER, bei einer internationalen Tagung über das Modell der Wiener Info-Center referiert. Die Engländer griffen die Idee auf und so wurde Anfang 1981 in Slough das S.P.A.C.E. (Slough Projekt for Advice, Counselling and Education), ein Beratungs- und Jugendinformationszentrum nach Wiener Vorbild, eröffnet. (Schluß) emw/sr

NNNN